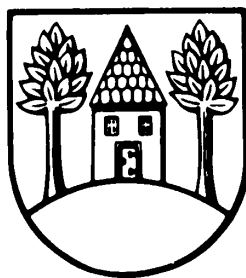


# Gemeinde Hattenhofen



**Wirtschaftsplan**  
**Eigenbetrieb**  
**Wasserversorgung**  
**2015**



## **Satzung des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2015**

Aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. § 3 der Betriebssatzung für die Wasserversorgung hat der Gemeinderat der Gemeinde Hattenhofen am ..... den folgenden Beschluss gefasst:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Jahr 2015 wird festgesetzt mit:

1.	den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	563.700,-- €
	davon im Erfolgsplan	325.700,-- €
	im Vermögensplan	238.000,-- €
2.	dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	75.000,-- €
3.	dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0,-- €
4.	der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	65.000,-- €

Hattenhofen,

Reutter  
Bürgermeister



# Vorbericht

## zum Wirtschaftsplan

### 2015

#### I. Allgemeines

Die Wasserversorgung der Gemeinde Hattenhofen wird seit dem Wirtschafts- bzw. Haushaltsjahr 1998 als sogenannte Sonderrechnung mit Sondervermögen in der Form des Eigenbetriebs geführt, d. h. dass der Betrieb der Wasserversorgung aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedert ist. Diese Ausgliederung erfolgte aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 03.06.1997. Die dazu erforderliche Betriebsatzung wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 05.11.1997 beschlossen. Der Verzicht auf die Gewinnerzielungsabsicht wurde durch die am 08.03.2006 vom Gemeinderat beschlossene Änderung der Betriebsatzung mit Wirkung vom 01.01.2007 aufgehoben.

Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung sowie des Eigenbetriebsgesetzes ist für die Wasserversorgung ein Wirtschaftsplan aufzustellen, der aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan sowie der Stellenübersicht besteht.

Der Erfolgsplan (= laufender Betrieb) enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und ist gewissermaßen mit dem Verwaltungshaushalt des kommunalen Haushaltes vergleichbar.

Der Vermögensplan (= investiver Betrieb) enthält, ähnlich dem Vermögenshaushalt des kommunalen Haushaltes, alle investiven Einnahmen und Ausgaben eines Wirtschaftsjahres, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens (Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebs ergeben.

Die Stellenübersicht enthält die im Wirtschaftsjahr für den Betrieb erforderlichen Personalstellen, wobei für die Wasserversorgung Hattenhofen gilt, dass 0,85 Personalstellen der Wasserversorgung zuzuordnen sind.

Die letzte Gebührenanpassung im Wasserbereich wurde zum 01.01.2015 beschlossen. Ab Januar 2015 beträgt die Wassergebühr 2,05 €/m<sup>3</sup> zzgl. 7% MwSt.

#### II. Erfolgsplan

Das Volumen des Erfolgsplans 2015 beträgt 325.700 €. Er kann in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen werden und weist darüber hinaus einen **Gewinn** in Höhe von 9.100 € aus.

Haupteinnahmequelle im Erfolgsplan sind die Wassergebühren mit 314.400 € (Vorjahr 299.000 €). Der Erfolgsplan sieht einen Wasserverkauf in Höhe von 148.000 m<sup>3</sup> vor. Die Einnahmen aus der Grundgebühr sind mit 11.000 € angesetzt.

Neben dem Wasserzins gehen im Erfolgsplan noch die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen (11.000 €) ein. Hierbei werden die in früheren Jahren von den Anschlussnehmern erhaltenen Wasserversorgungsbeiträge aufgelöst und kommen dem Gebührenzahler entlastend zugute. Außerdem ist die Dividende der Kreisbau Filstal mit 300 € veranschlagt.

Auf der Ausgabenseite ist als größte Position der Fremdwasserbezug von der Uhinger Gruppe mit 97.000 € zu nennen.

Als weiterer bedeutsamer Posten fallen die Abschreibungen an. Die Abschreibungen sind aus den Anlagennachweisen entwickelt und mit 46.500 € angesetzt. Die Abschreibungen dienen gleichzeitig der teilweisen Finanzierung der Investitionen des Vermögensplanes und sind dort als Einnahme verbucht.

Ein weiterer großer Ausgabeposten sind die Personalausgaben. Für das Wirtschaftsjahr 2015 wurden dafür 48.820 € eingeplant.

Für die Unterhaltung des Leitungsnetzes sind 35.000 € vorgesehen. Hierunter fallen die Reparaturarbeiten am Netz (Wasserrohrbrüche) sowie Austauschmaßnahmen bei der Wasserleitung, sofern diese nicht zu aktivieren sind.

Die Position Zinsen für Fremdkredite ist mit 20.200 € (Vorjahr: 20.100 €) veranschlagt.

Da der Jahresgewinn 2014 dem Mindesthandelsgewinn zur Ausschüttung einer Konzessionsabgabe entspricht (Mindesthandelsgewinn = 1,5% des Sachanlagevermögens abzüglich der Ertragszuschüsse), kann im Wirtschaftsjahr 2015 eine Konzessionsabgabe in Höhe von 2.127 € an den Kämmereihaushalt abgeführt werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Unterhaltungs-, Bewirtschaftungs- und Personalkosten, Verwaltungskostenbeitrag sowie Bauhofleistungen) verlaufen nahezu parallel zum Vorjahr, sodass sich hier keine nennenswerten Veränderungen ergeben.

### **III. Kreditneuaufnahme 2014-2015**

Für die Haushaltsjahre 2014-2015 plant die Gemeinde Hattenhofen die Sanierung der Wasserleitung in der Sparwieser Straße mit rund 131.500 €.

Um die geplante Sanierungsmaßnahme sowie zukünftig anfallende allgemeine Leitungssanierungen durchführen zu können, ist eine Kreditaufnahme von insgesamt 181.000 € notwendig. Aus der Kreditermächtigung 2014 in Höhe von 106.000 € und der geplanten Kreditermächtigung 2015 in Höhe von 75.000 € ergibt sich eine Kredithöhe von 181.000 €, welche im Wirtschaftsjahr 2015 aufgenommen wird.

## **IV. Vermögensplan**

Der Vermögensplan weist ein Volumen von 238.000 € auf.

Auf der Einnahmeseite stehen die erwirtschafteten Abschreibungen mit 46.500 €, die Wasserversorgungsbeiträge mit 2.400 €, der Jahresgewinn in Höhe von 9.100 €, die finanziellen Mittel aus der Kreditermächtigung 2015 in Höhe von 75.000 € sowie die erübrigten Mittel aus dem Vorjahr mit 105.000 € zur Verfügung.

Auf der Ausgabenseite sind 11.000 € für die Auflösung der Ertragszuschüsse, 61.100 € für Tilgungsleistungen an Kreditinstitute erforderlich.

Wie bereits oben erläutert, sind für die Sanierung der Sparwieser Straße 121.500 € sowie für sonstige Wasserleitungssanierungen 43.900 € im Vermögensplan vorgesehen. Über die sonstigen Wasserleitungssanierungen in Höhe von 43.900 € ist vom Gemeinderat zu gegebener Zeit durch Einzelbeschlüsse zu entscheiden. Sollten die Mittel im Jahr 2015 nicht verwendet werden, können diese in das Jahr 2016 übertragen werden.

## **V. Schuldenstand**

	Verschuldung 01.01.2015	Neuaufnahme 2015 *)	Tilgung 2015	Verschuldung 31.12.2015
Darlehen gegenüber Dritten	391.229,60 €	181.000 €	61.557,36 €	510.672,24 €
Gemeindedarlehen	0,00 €			0,00 €

\*) Neuaufnahme 2015 besteht aus der Kreditermächtigung 2014 in Höhe von 106.000 € und der geplanten Kreditermächtigung 2015 in Höhe von 75.000 €

Eine detaillierte Aufstellung der Schulden ist in den Anlagen des Wirtschaftsplans 2015 enthalten. Ausführungen zur Gesamtverschuldungssituation der Gemeinde können dem Vorbericht zum Kämmereihaushalt 2015 entnommen werden.

## **V. Finanzplanung bis 2018**

Unter der Prämisse, dass im Haushaltsjahr 2015 sämtliche Mittel zur Kanalsanierung verbraucht werden, stehen im Finanzplanungszeitraum 2016 - 2018 für Wasserleitungssanierungen Mittel in Höhe von insgesamt 12.000 € zur Verfügung.

## **VI. Beschlussvorschlag**

- 1) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung wird wie auf der Seite 3 dargestellt beschlossen.
- 2) Gleichzeitig wird die Verwaltung ermächtigt, die veranschlagte Kreditermächtigung 2015 in Höhe von 75.000 € auszuschöpfen.

Bad Boll, 28.11.2014  
gez. Stefanie Mühleisen





## **Erfolgsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung**

Haushaltsstellen E/A			Erfolgsplan Wasserversorgung			
Filter: Gemeinde: 01; Haushaltsjahr: 2015; Haushalt: 05			Datum: 28.11.14			
Nummer	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungserg. 2013	
			1	2	3	4
3430.100000	Wassergebühren	20	314.400,00	299.000,00	333.274,13	
3433.100000	Sonstige Umsatzerlöse	20	0,00	0,00	345,00	
3438.100000	Auflösung Ertragszuschüsse	20	11.000,00	10.000,00	10.519,70	
3621.110000	Dividende Kreisbau	20	300,00	300,00	309,60	
<b>Summe Einnahmen</b>			<b>325.700,00</b>	<b>309.300,00</b>	<b>344.448,43</b>	
3540.500000	Fremdwasserbezug	20	97.000,00	87.000,00	100.107,30	
3547.500000	Unterhaltung Wasserleitung	20	35.000,00	35.000,00	48.261,35	
3547.500100	Fahrzeugunterhaltung	20	1.700,00	1.700,00	0,00	
3547.500200	Betriebsführungspauschale EVF	20	2.580,00	2.580,00	2.580,00	
3547.500300	Betriebs- und Geschäftsausgaben	20	10.000,00	10.000,00	7.629,49	
3549.500000	Geräte, Ausstattung und Einrichtung	20	1.700,00	1.700,00	0,00	
3549.500200	Wassermähler	20	7.700,00	7.700,00	7.721,49	
3550.414000	Vergütung für tariflich Beschäftigte	20	38.000,00	37.100,00	35.540,23	
3550.434000	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	20	3.200,00	3.100,00	2.772,96	
3550.444000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	20	7.600,00	7.400,00	7.062,61	
3550.450000	Beihilfen und Unterstützungen	20	20,00	20,00	6,75	
3571.500000	Abschreibungen	20	46.500,00	44.000,00	42.061,85	
3593.500000	Verrechnung Bauhof mit Gemeindehaushalt	20	2.000,00	2.000,00	292,00	
3594.500000	Konzessionsabgabe	20	2.127,03	1.672,00	22.138,57	
3597.500000	Verwaltungskostenbeitrag	20	38.800,00	36.700,00	36.663,02	
3651.500000	Zinsen für Fremdkredite	20	20.200,00	20.100,00	21.278,88	
3651.500100	Zinsen für Gemeindedarlehen	20	0,00	275,00	550,00	
3670.500000	Körperschafts- und Gewerbesteuer	20	2.472,97	2.253,00	1.345,74	
3778.500000	Jahresgewinn	20	9.100,00	9.000,00	8.436,19	
<b>Summe Ausgaben</b>			<b>325.700,00</b>	<b>309.300,00</b>	<b>344.448,43</b>	
<b>**** Gesamtsumme Einnahmen ****</b>			<b>325.700,00</b>	<b>309.300,00</b>	<b>344.448,43</b>	
<b>**** Gesamtsumme Ausgaben ****</b>			<b>325.700,00</b>	<b>309.300,00</b>	<b>344.448,43</b>	
<b>**** Gesamt Überschuß/Finanzbedarf ****</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	



## Vermögensplan Eigenbetrieb Wasserversorgung

## Haushaltsstellen E/A

Datum: 28.11.14

## Vermögensplan Wasserversorgung

Filter: Gemeinde: 01; Haushaltsjahr: 2015; Haushalt: 06; Gliederung: 3800..3999

Nummer	Bezeichnung der Haushaltsstelle	BWST	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Rechnungserg. 2013	
			1	2	3	4
3811.300000	Jahresgewinn	20	9.100,00	9.000,00	8.436,19	
3831.300000	Wasserversorgungsbeiträge	20	2.400,00	4.600,00	25.912,60	
3852.300000	Kredite von Dritten	20	75.000,00	140.000,00	0,00	
3861.300000	Abschreibungen	20	46.500,00	44.000,00	42.061,85	
3895.300000	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	20	105.000,00	0,00	128.802,72	
	<b>Summe Einnahmen</b>		<b>238.000,00</b>	<b>197.600,00</b>	<b>205.213,36</b>	
3907.910000	Wasserzähler	20	0,00	0,00	873,04	
3907.930001	Sanierung Wasserleitungen	20	43.900,00	50.000,00	34.566,47	
3907.941000	Wasserleitungsbau Storren II	20	0,00	0,00	63.253,24	
3907.942000	Sanierung Sparwieser Straße	20	121.500,00	75.000,00	0,00	
3940.900000	Auflösung Ertragszuschüsse	20	11.000,00	10.000,00	10.519,70	
3951.900000	Tilgung Gemeindedarlehen	20	0,00	5.000,00	5.000,00	
3952.900000	Tilgung Darlehen Dritter	20	61.600,00	57.600,00	56.557,36	
3999.900000	Erübrigte Mittel des laufenden Jahres	20	0,00	0,00	34.443,55	
	<b>Summe Ausgaben</b>		<b>238.000,00</b>	<b>197.600,00</b>	<b>205.213,36</b>	
<b>**** Gesamtsumme Einnahmen ****</b>			<b>238.000,00</b>	<b>197.600,00</b>	<b>205.213,36</b>	
<b>**** Gesamtsumme Ausgaben ****</b>			<b>238.000,00</b>	<b>197.600,00</b>	<b>205.213,36</b>	
<b>**** Gesamt Überschuß/Finanzbedarf ****</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

# Übersicht über den voraussichtlichen Schuldenstand

Ifd. Nr.	Gläubiger	Jahr der Aufnahme	Höhe des Kredits in €		
			ursprünglich	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres
01.	<b>HSH Nordbank AG</b> 673 002 0012	1998	731.147,39	182.786,96	146.229,60
02.	<b>Kreissparkasse Göppingen</b> 6000 199 568	2007	400.000,00	265.000,00	245.000,00
	<b>Zwischensumme</b>		<b>1.131.147,39</b>	<b>447.786,96</b>	<b>391.229,60</b>
	Neuaufnahmen Kredit-ermächtigung 2015		181.000,00		
	<b>Summe</b>		<b>1.312.147,39</b>	<b>447.786,96</b>	<b>391.229,60</b>
	<u>nachrichtlich:</u> <b>Gemeindedarlehen</b>	2004	56.537,81	5.000,00	

Zinssatz in %	Schuldendienst für kommendes Wirtschaftsjahr in €			voraussichtlicher Stand am Ende des Wirtschaftsjahres	Zinsfest- Schreibung bis
	Zins	Tilgung	insgesamt		
4,67	6.188,72	36.557,36	42.746,08	109.672,24	30.10.2018
4,32	10.236,26	20.000,00	30.236,26	225.000,00	30.03.2027
	<b>16.424,98</b>	<b>56.557,36</b>	<b>72.982,34</b>	<b>334.672,24</b>	
	3.712,50	5.000,00	8.712,50	176.000,00	
	<b>20.137,48</b>	<b>61.557,36</b>	<b>81.694,84</b>	<b>510.672,24</b>	





# Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015

# Eigenbetrieb Wasserversorgung

## Stellenübersicht 2015

Bereich	Stellenzahl	Vergütungsgruppe
Beschäftigte	0,85	Festgehalt
Beamte	-	-

Finanz- und  
Investitionsplanung  
für die Jahre 2014 - 2018

## Mittelfristiges Investitionsprogramm (in T€)

Glied.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	12-16	2014	2015	2016	2017	2018
	<b>1. Finanzierungsmittel</b>						
7.3811	Jahresgewinn	95,9	9,0	9,1	26,6	25,6	25,6
7.3831	Beiträge	16,0	4,6	2,4	3,0	3,0	3,0
7.3852	Kreditaufnahme	215,0	140,0	75,0			
7.3861	Abschreibungen	233,5	44,0	46,5	47,0	48,0	48,0
7.3895	erübrigte Mittel aus Vorjahren	105,0		105,0			
	<b>SUMME FINANZIERUNGSMITTEL</b>	<b>665</b>	<b>198</b>	<b>238</b>	<b>77</b>	<b>77</b>	<b>77</b>
	<b>2. Finanzierungsbedarf</b>						
7.3907	Sanierung/Neubau Wasserleitungen	302,4	125,0	165,4	4,0	4,0	4,0
7.3940	Auflösung Ertragszuschüsse	54,0	10,0	11,0	11,0	11,0	11,0
7.3952.	Tilgung Gemeindedarlehen	5,0	5,0				
7.3952	Tilgung Darlehen Dritter	304,0	57,6	61,6	61,6	61,6	61,6
7.3995	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren						
	<b>SUMME FINANZIERUNGSBEDARF</b>	<b>665</b>	<b>198</b>	<b>238</b>	<b>77</b>	<b>77</b>	<b>77</b>



